



## Pädagogik der Vielfalt

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	<b>Studiengang</b> Lehramt Grundschule	
	<b>Erweiterungsfach</b> Pädagogik der Vielfalt	
<b>Teaching Load</b> 30 SWS		<b>ECTSP:</b> 45 ECTSP
<p><b>Studieninhalte:</b></p> <p>Im Rahmen des Erweiterungsfaches „Pädagogik der Vielfalt in einer inter-/transkulturellen Gesellschaft“ werden grundlegende Kompetenzen aus den LLPOn aller Lehramtsstudiengänge fokussiert und in Beziehung gesetzt sowie inhaltlich als auch qualitativ vertieft und ergänzt, die für das Handeln in inter-/ transkulturellen (sonder-) pädagogischen Situationen und Institutionen qualifizieren. Ausgangspunkt sind Vorstellungen einer Pädagogik, die losgelöst von der reinen Orientierung an Differenzkategorien, den Blick für einen anerkennenden Umgang mit Vielfalt öffnet. Das Erweiterungsfach schließt damit u.a. an die Bildungswissenschaften, den Grundlagenbereich Sonderpädagogik und das Handlungsfeld „Sonderpädagogischer Dienst/ Kooperation / inklusive Bildungsangebote“ an.</p> <p><b>Modulbausteine:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bildungswissenschaftlicher Bereich: Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik</li> <li>2. Sozialwissenschaftlicher Bereich: Migration und Gesellschaft</li> <li>3. Sprachwissenschaftlicher Bereich: Mehrsprachigkeit/ Spracherwerb</li> <li>4. (Schul-)Praktische Studien (begleitetes 4-wöchiges Blockpraktikum)</li> </ol>		
<p><b>Modulprüfungen:</b></p> <p>Zwei benotete, qualifizierte Studienleistungen (in zwei der gewählten Seminare, je 1 aus Modulbaustein 1 und 3) (2x2 ECTSP); Klausur / Schriftliche Prüfung (4 Stunden) (3 ECTSP); Mündliche Prüfung (40 Minuten) (3 ECTSP)</p>		


## Pädagogik der Vielfalt

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	<b>Studiengang</b> Lehramt Grundschule	
	<b>Modul 1</b> Bildungswissenschaftlicher Bereich: Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik	
<b>Teaching Load</b> in SWS 8	<b>Modul:</b> GS-M1-Erw -PäV	<b>ECTSP:</b> 14
<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über Kenntnisse zu pädagogisch relevanten ethischen, anthropologischen, historischen und wissenschaftstheoretischen Positionen zu Behinderung und Benachteiligung, erkennen deren Geltungsbereich und Begrenztheit, können diese für das eigene pädagogische Handeln reflektieren und für die Entwicklung eines eigenen Bildungs- und Berufsverständnisses nutzen;</li> <li>▪ können das eigene pädagogische Handeln in seinen institutionellen, politischen und rechtlichen Bezügen und Zusammenhängen analysieren und Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Systemen, Strukturen und Prozessen von Menschen mit Behinderungen oder Benachteiligungen ziehen;</li> <li>▪ kennen mögliche Auswirkungen der Schule als soziales Umfeld auf das Selbstbewusstsein und das Lernpotential von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>▪ kennen die Bedeutung, die Voraussetzungen und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule;</li> <li>▪ kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen;</li> <li>▪ kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, insbesondere im internationalen Vergleich;</li> <li>▪ sind in der Lage, migrations- bzw. kulturbedingte Differenzen in Lerngruppen zu erkennen und damit verbundene Lernchancen und Herausforderungen für das Lehren und Lernen zu erkennen und zu berücksichtigen;</li> <li>▪ sind in der Lage Lerninhalte und Ziele vor dem Hintergrund der Diversität der Lernenden im Sinne einer multiperspektivischen Allgemeinbildung (entgegen eurozentrischen Vorstellungen) in den zu unterrichtenden Fächern aufzubereiten und dabei Aspekte des Universal Designs bzw. des Globalen Lernens zu berücksichtigen.</li> <li>▪ kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>▪ kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbezug von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis;</li> <li>▪ kennen Konzepte und Grundlagen der transkulturellen Kommunikation und Beratung.</li> </ul>		
<p><b>Lehrveranstaltungen (12 ECTSP für Präsenz/Vor- und Nachbereitung):</b></p> <p>Es sind vier Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 ECTSP aus den folgenden Inhaltsbereichen zu besuchen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Diversitätssensible, inklusive Pädagogik und Didaktik (im Migrationskontext)</li> <li>(2) Internationaler Vergleich von Bildungssystemen und Ansätzen des Umgangs mit Diversität, Behinderung und Benachteiligung unter den Einflüssen von Migration</li> <li>(3) Multiperspektivische Allgemeinbildung, Universal Design und Globales Lernen</li> <li>(4) Aspekte Transkultureller Kommunikation und Beratung</li> <li>(5) Kooperation mit Eltern und Familien (im Migrationskontext)</li> </ol>		
<p><b>Benotete Modulprüfung (2 ECTSP):</b></p> <p>Frühestens nach dem Erwerb von mindestens 10 ECTSP im Modul 1 erfolgt eine mündliche Prüfung (30 Minuten). Sie wird benotet.</p>		

## Pädagogik der Vielfalt


 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	<b>Studiengang</b> Lehramt Grundschule	
	<b>Modul 2</b> Erweiterungsfach „Pädagogik der Vielfalt“ Sozialwissenschaftlicher Bereich: Migration und Gesellschaft	
<b>Teaching Load</b> in SWS 4	<b>Modul:</b> GS-M2-Erw-PÄV	<b>ECTSP: 8</b>
<p><b>Lernergebnisse/ Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können soziologische und sozialmedizinische Forschungsergebnisse und Theorien in die Analyse konkreter Entwicklungs-, Sozialisations- und Erziehungsprozesse unter Bedingungen von Behinderung und sozialer Benachteiligung einbeziehen, die lebensgeschichtliche Dynamik von Behinderungs- und Benachteiligungsprozessen sowie ihre sozialstrukturellen und soziokulturellen Bedingungsfaktoren erschließen und daraus Konsequenzen für ihr pädagogisches Handeln ableiten;</li> <li>▪ kennen die Beteiligungsmöglichkeiten von Akteuren außerschulischer Lern- und Lebenswelten und wissen um die Bedeutung der Familie für die Entwicklung und Förderung;</li> <li>▪ kennen Konzepte der Kooperation in der vor-, außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbegleitung unter Berücksichtigung von Integration und Inklusion;</li> <li>▪ können ihre Grundhaltungen bzw. Handlungsmaximen reflektieren;</li> <li>▪ setzen sich eine kritisch mit Fragen der Bedeutung von Medien für die Konstruktion von „Fremdheit“ auseinander;</li> <li>▪ erfassen die Bedeutung von Fremdheitserfahrungen für die Identitätsentwicklung und von Fremdheitskonzepten für das Handeln und reflektieren diese für das eigene Handeln;</li> <li>▪ können die vielfältigen Formen und Bedingungen von Inklusions- und Exklusionsprozessen in Schule, Politik und Gesellschaft erfassen und wissen um deren Bedeutung für Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Migrationskontexten.</li> </ul>		
<p><b>Lehrveranstaltungen (6 ECTSP für Präsenz/Vor- und Nachbereitung):</b></p> <p>Es sind zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 ECTSP aus folgenden Inhaltsbereichen zu besuchen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Leben in der Migrationsgesellschaft (Identität, Benachteiligung und Zugehörigkeitserwartungen der Gesellschaft)</li> <li>(2) Partizipation und Diskriminierung im Rahmen von Strukturen, Systemen und Institutionen</li> <li>(3) Diversity und Disability in den Medien</li> <li>(4) Fremdheitserfahrungen und Identitätsentwicklung</li> </ol>		
<p><b>Unbenotete Modulprüfung (2 ECTSP):</b></p> <p>In einem der Modulbausteine (1)-(4) ist eine unbenotete Prüfungsleistung (z.B. Referat, Hausarbeit, Projektdokumentation etc.) abzulegen.</p>		

## Pädagogik der Vielfalt

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	<p align="center"><b>Studiengang</b> Lehramt Grundschule</p>	
	<p align="center"><b>Modul 3</b> Erweiterungsfach „Pädagogik der Vielfalt“ Sprachwissenschaftlicher Bereich: Mehrsprachigkeit/ Spracherwerb</p>	
<p><b>Teaching Load</b> in SWS 7</p>	<p><b>Modul:</b> GS-M3- Erw-PÄV</p>	<p><b>ECTSP:</b> 14</p>
<p><b>Lernergebnisse/ Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ setzen sich mit der eigenen Lernerfahrung beim Zweit- und/ oder Fremdspracherwerb auseinander;</li> <li>▪ kennen die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse.</li> <li>▪ wissen um mögliche Gelingensfaktoren, Schwierigkeiten und Modelle des mehr- und einsprachigen Erwerbs und bei Mehrkulturalität und können diese einordnen und kritisch reflektieren;</li> <li>▪ kennen die verschiedenen Erscheinungsformen und Entstehungsbedingungen von risikobelasteten und/oder beeinträchtigten Spracherwerbs- und Sprachlernprozessen und sind in der Lage, mögliche Konsequenzen von Beeinträchtigungen der Sprache für Bildung, Erziehung, Diagnostik, Förderung und Therapie zu verstehen und zu reflektieren;</li> <li>▪ können Lernerproduktionen vor dem Hintergrund von Theorien und Befunden der Zweitspracherwerbsforschung interpretieren;</li> <li>▪ kennen Theorien und Entwicklungsmodelle zum (Schrift-)Sprachspracherwerb in Erst-, Zweit- und Fremdsprache und kennen Konzepte der Zweitspracherwerbsforschung und zur Mehrsprachigkeit;</li> <li>▪ kennen und unterscheiden Störungen der Sprache (des Sprachsystems, des Sprechens, der Rede, der Stimme und der Schriftsprache) von mehr- und einsprachigen Menschen sowie deren Ursachen, Entstehungs- und Bedingungshintergründe und können diese auf der Basis nationaler und internationaler Klassifikationssysteme kritisch einordnen und reflektieren;</li> <li>▪ kennen Verfahren zur Sprachstandsdiagnostik und können diese im Hinblick auf die besondere Entwicklung bei Mehrsprachigkeit anwenden und die Ergebnisse interpretieren;</li> <li>▪ können Unterrichtsinhalte und -methoden mit den allgemeinen und sprachspezifischen individuellen Lernausgangslagen verknüpfen und daraus ein individuelles Bildungsangebot, auch unter der Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit entwickeln;</li> <li>▪ können sprach- und kommunikationsfördernde Situationen herbeiführen und gestalten;</li> <li>▪ kennen sprach- und kommunikationsfördernde Medien für mehr- und einsprachige Kinder und Jugendliche und können diese im Unterricht einsetzen;</li> <li>▪ können Unterrichtsinhalte und -methoden mit den allgemeinen und sprachspezifischen individuellen Lernausgangslagen verknüpfen und daraus ein individuell passendes Bildungsangebot, auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, entwickeln;</li> <li>▪ verstehen die Bedeutung der Muttersprache für das Lernen und wissen um Konzepte der Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit bei der Lernförderung und im Unterricht.</li> </ul>		
<p><b>Lehrveranstaltungen (9 ECTSP für Präsenz/Vor- und Nachbereitung):</b></p> <p>Es sind zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 ECTSP aus folgenden Inhaltsbereichen zu besuchen.</p> <p>(1) Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Pragmatik und Semantik bei Mehr- und Einsprachigkeit;</p> <p>(2) Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Morphologie und Syntax bei Mehr- und Einsprachigkeit;</p>		

<p>(3) Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Phonetik und Phonologie bei Mehr- und Einsprachigkeit; Eine weitere Veranstaltung im Umfang von 3 ECTS ist aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Bereichs „Deutsch als Zweitsprache“ oder „Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen“ zu besuchen.</p>
<p><b>Spracherwerb (3ECTSP):</b> <b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Anfangskenntnisse oder vertiefen ihre Kenntnisse in einer der von Migranten in Deutschland häufig gesprochenen Erstsprache (Türkisch, Russisch, Polnisch, etc.).</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen (3 ECTS):</b> Der Sprachkurs wird im Rahmen eines Lehrauftrags oder auch außerhalb der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg absolviert. Im zweitgenannten Fall sollte er einen äquivalenten ECTS-Umfang haben und ist mit einer offiziellen Bescheinigung einer Fort- oder Weiterbildungseinrichtung bzw. einer Sprachschule nachzuweisen</p>
<p>Nachweis des erfolgreichen Besuchs eines Sprachkurses in einer der oben genannten Sprachen. Der Workload für die Prüfung ist in den ECTS der Lehrveranstaltung enthalten.</p>
<p><b>Unbenotete Modulprüfung (2 ECTS):</b> In einer der Lehrveranstaltungen ist eine unbenotete Prüfungsleistung (z.B. Referat, Hausarbeit, Projektdokumentation etc.) abzulegen.</p>

## Pädagogik der Vielfalt

	<p><b>Studiengang</b> Lehramt Grundschule</p>	
	<p><b>Modul 4</b> Erweiterungsfach „Pädagogik der Vielfalt“ (Schul-)Praktische Studien</p>	
<p><b>Teaching Load</b> in SWS 2 / Schulpraxis: 4 ECTS</p>	<p><b>Modul:</b> GS-M4-Erw-PÄV</p>	<p><b>ECTSP:</b> 9</p>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nehmen aktiv an der Gestaltung von Unterricht oder Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene aus verschiedenen Herkunftsländern, Kulturen und Lebenswelten teil;</li> <li>▪ setzen sich mit den in der Institution vorliegenden Konzepten des Umgangs mit Diversität und Mehrsprachigkeit bzw. der inklusiven /interkulturellen Pädagogik auseinander;</li> <li>▪ reflektieren ihre Erfahrungen mit der individuellen Förderung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen vor dem Hintergrund der Pädagogik der Vielfalt.</li> </ul>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Praktika (7 ECTS):</b> (1) Praktikum im Umfang von 4 Wochen (4 ECTS) (2) Begleitseminar im Umfang von 2 SWS (3 ECTS) Das Praktikum erfolgt in der Regel in Form eines Blockpraktikums. Vorbereitend oder begleitend zum Praktikum muss ein Begleitseminar besucht werden. Die für das Praktikum gewählte Institution muss ein explizites Konzept für den Umgang mit kultureller bzw. sprachlicher Vielfalt aufweisen. In der Regel wird das Praktikum durch eine/-n Dozent/in der PH begleitet.</p>		

**Benotete Modulprüfung (2 ECTS):**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Praktikums und des Begleitseminars ist eine schriftliche Reflexion (2 ECTS) anzufertigen und bei der/dem begleitenden Dozentin/en einzureichen. Die Reflexion wird benotet.